

Wendekorpus

Hannes Bajohr

wir atmen wieder, aber welche luft? wir bedauern das nach wie vor wir begründen heute unseren gemeinsamen staat wir begrüßen ihn aus ganzem herzen wir bekamen 30 sitze im rathaus wir bekamen nicht einmal eine einladung wir bekennen uns zu sozialistischem unternehmergeist wir bekennen uns zu unserer friedenspflicht wir bekommen täglich post zur eigentumsfrage wir besitzen sie doch überhaupt nicht wir blieben einfach nicht hart genug wir blieben strittig an diesem tag wir brauchen aber auch weitere unterscheidungen wir brauchen freundlichkeit und güte, charme wir brauchen hilfe zum selbständigen überleben wir brauchen machtausübung durch das volk wir brauchen mut zu radikalen lösungen wir brauchen schnell die ersten schritte wir brauchen ware, keine hohen preise! wir, die union, sind standfest geblieben wir drängten unsere zweifel einfach zurück wir dürfen nicht noch mehr zerreden wir dürfen sie uns nicht leisten

wir entsinnen uns an die regierungserklärung wir erheben keine gebietsansprüche im osten wir erinnern an die politisch verfolgten wir erwarten von ihnen keine opfer wir essen gemeinsam auf dem hof wir fahren in der aussprache fort wir fahren in der tagesordnung fort wir fordern den rücktritt der sed wir fordern die entmachtung der staatssicherheit wir fordern es für alle deutschen wir gehen etage für etage ab wir gehen wieder auf die straße wir greifen dieses angebot gern auf wir grüßen sie im neuen jahrzehnt! wir haben aber damit nichts erreicht wir haben angst und hoffnungslosigkeit erfahren wir haben angst und sind wütend wir haben auch dort beides gehabt wir haben da auch unsere würde wir haben da ungute erfahrungen gehabt wir haben damit nichts zu tun wir haben das hier deutlich gemacht wir haben das im bundestag gesagt

wir haben dazu eine eigene meinung wir haben den krieg dreimal verloren wir haben die wahrheit nicht gepachtet wir haben diese tagesordnung soeben bekommen wir haben diese unselige zeit überwunden wir haben doch eine einigung erzielt wir haben ein recht auf dialog wir haben ein recht auf information wir haben ein recht auf reisefreiheit wir haben ein recht auf widerspruch wir haben ein recht, uns einzumischen wir haben erneut eine offene grenze wir haben es nicht gleich gekonnt wir haben es nicht zu verschenken! wir haben es wieder mal geschafft wir haben es, glaube ich, nötig wir haben ganz konkrete ideen dazu wir haben in acht sitzungen beraten wir haben in dieser frage abgestimmt wir haben ietzt diese eine chance wir haben keinen grund zur genugtuung wir haben leider viel zeit verloren wir haben nicht einmal ein telefon!

wir haben privaten grund und boden wir haben schon wieder keinen winter wir haben sehr intensiv darüber gesprochen wir haben uns da völlig mißverstanden wir haben uns ja kennengelernt erst wir haben uns selbst bedingungen gesetzt wir haben unser erbe nicht aufgegeben wir haben zeit verloren und vertrauen wir haben zur zeit keine alternativen wir halten das für einen durchbruch wir hatten am ende nie probleme wir hatten das im ausschuß diskutiert wir hatten das problem schon jahrelang wir hatten den platz für uns wir hätten keine regierung wählen brauchen wir hoffen, daß sie darüber nachdenkt wir hofften, man würde uns rufen wir kamen schon alle miteinander aus wir kaufen, weil wir süchtig sind wir kennen uns bald 15 jahre wir kinder wollen auch was sagen! wir kommen noch einmal zur abstimmung wir können den vorgang nicht beeinflussen

wir können es natürlich revolutionär nennen wir können nicht allen alles versprechen wir können sie nicht mehr halten wir lassen euch nicht im stich wir lassen uns das nicht bieten wir lassen uns nicht mehr bevormunden wir leben beide in diesem gebiet wir lebten in einem geteilten land wir lehnen diesen antrag demzufolge ab wir machen der ddr keinerlei vorschriften wir machten uns auf den weg wir möchten, daß europa europa hilft wir müssen an unsere verantwortung denken wir müssen an unseren zeitfonds denken wir müssen da also alleine weitermachen wir müssen den mut dazu finden wir müssen hinunter zu den stämmen wir müssen jetzt zusammenfügen statt trennen wir müssen leider noch einmal abstimmen wir müssen über das geschehene reden wir müssen überall ganz unten anfangen wir müssen uns dieser verantwortung stellen wir müssen zweifellos zwei zeiträume sehen

wir mußten also viel aktuelles produzieren wir müßten sie allerdings offiziell anmelden wir nehmen diese meinung zur kenntnis wir nehmen vorhandene soziale ängste ernst wir respektieren diese entscheidung des präsidiums wir scheuen diese öffentliche kontrolle nicht wir schicken ihnen gerne informationsmaterial zu wir sehen diese entwicklung mit sorge wir sehen vielfältige auflösungserscheinungen der ddr wir sind auf diese aufgaben vorbereitet wir sind bereit, diesen gedanken aufzugreifen wir sind eben nicht das volk wir sind eigentlich in der aussprache wir sind für einen zivilen wehrersatzdienst wir sind gerade bei den abstimmungsmodalitäten wir sind in beiden ländern gewesen wir sind insoweit ein offenes land wir sind noch kein stück weiter wir sind noch weit davon entfernt wir sind überhaupt nicht darauf eingerichtet wir sind um weitere verbesserungen bemüht wir sind uns dessen voll bewußt wir sind verantwortlich, die ruhe herzustellen

wir sind weiter zur zusammenarbeit bereit wir sind willens, diese schuld abzutragen wir sind zeugen eines phänomens geworden wir sind zu folgendem ergebnis gekommen: wir sind zur zeit 11 parlamentarier wir sollen nur als bittsteller kommen wir sollten auch das andere wahrnehmen wir sollten bei diesen texten bleiben wir sollten das auch nicht vergessen wir sollten die hoffnung nicht aufgeben wir sollten nicht wieder darauf verzichten wir sollten uns auf sachfragen verständigen wir sozialdemokraten haben unser versprechen gehalten wir stehen vor einer klaren alternative wir stehen zur schuld der partei wir stellen der regierung folgende fragen: wir tragen bei zur hochkonjunktur, oder? wir tragen schließlich alle unser kreuz wir träumten auch, als keiner schlief wir treten aus unseren rollen heraus wir tun das für unsere seite wir unterstützen den antrag der cdu wir verfolgen eine politik des dialogs

wir verließen also die kreuzung buchholzer wir versuchen, dem rechnung zu tragen wir vertreten die interessen der werktätigen wir von radio ddr sind gastgeber wir war'n das tier im jagdrevier! wir waren am hauptbahnhof im einsatz wir waren mitten in der abstimmung wir waren zusammen in bautzen eingesperrt wir waren zutiefst romantisch und religiös wir wenden uns an die jugend wir werden daran zu tragen haben wir werden das auch nicht tun wir werden es auch so schaffen wir werden hunderttausende von prozessen haben wir werden sie beim wort nehmen wir werden uns daran messen lassen wir wiederholen noch einmal unseren standpunkt wir wissen beide, wovon wir reden wir wollen an dieser sache weiterarbeiten wir wollen da nicht mißverstanden werden wir wollen den betrieb ausbauen, modernisieren wir wollen die koordinierte linke aktion! wir wollen diesen weg zielstrebig weitergehen

wir wollen gleiches recht für alle wir wollen ihn mit allen gehen wir wollen jetzt keine panik erzeugen wir wollen nicht kneifen, sondern kämpfen wir wollen nicht länger seiltänzer sein wir wollen nicht ohne gedächtnis leben wir wollen recht und keine rache! wir wollen recht und nicht rache! wir wollen, daß unser land gesundet wir wollten keine leere worthülse verwenden wir wollten nicht in verruf geraten wir wollten nur das alte stürzen wir wollten so sehr geliebt werden wir wurden oft nicht ernst genommen wir wußten nicht, wo es hingeht wir zücken stifte, stellen aufnahmegeräte an [Die aus 3,23 Millionen Einträgen bestehenden Wendekorpora West+Ost des Deutschen Referenzkorpus (DeReKo-2013-II) mit Cosmas II 3.11 nach mit »wir« beginnenden Sätzen von exakt sechs Wörtern Länge durchsucht; Fragmente entfernt, alphabetisch sortiert.]

Dieser Text erschien zuerst in: EDIT 65/2014.